

Alles Verblendung?

Was wir (nicht) wahrnehmen können, sollen, wollen

Die Beiträge des vorliegenden Sammelbandes gehen auf die XVIII. Tagung der Deutschen Gesellschaft für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft (DGAVL) in Innsbruck im Mai 2021 zurück und untersuchen ein breites Spektrum von Verblendungsphänomenen. Die Analysen beschäftigen sich aus ganz unterschiedlichen Perspektiven mit Literatur, Film, bildender Kunst, Theater, Musik und digitalen Medien, (Literatur-)Wissenschaft und Philosophie, Alltagswelten und Populärkulturen. Sie widmen sich Phänomenen wie (Sinnes-)Täuschungen, Lügen, Trugbildern und -reden, Kaschierungen, Verkleidungen, Ver- und Enthüllungen, Gespenstern, Geheimnissen, Buchfassaden, Überschreibungen, Wahn und Träumen, Maskierungen, Intrigen, Mimikry, Metamorphosen, Pseudonymen, Entgrenzungen, dem Grotesken ...

Mit Beiträgen von Kathrin Ackermann-Pojtinger, Claudia Blümle, Peter Brandes, Ángela Calderón Villarino, Raul Calzoni, Kyung-Ho Cha, Sebastian Donat, Corinna Dziudzia, Beate Eder-Jordan, Elena Fabietti, Waltraud Fritsch-Rößler, Martin Fritz, Katharina Fürholzer, Helmut Grugger, Kirsten von Hagen, Joachim Harst, Alena Heinritz, Ingeborg Jandl-Konrad, Yuuki Kazaoka, Isabel Kranz, Magdalena Leichter, Dejan Lukovic, Peter von Möllendorff, Alexandra Müller, Viktoria Müller, Julia Nantke, Jonas Nesselhauf, Beatrice Nickel, Koku G. Nonoa, Stephan Packard, Stavros Patoussis, Mariam Popal, Julia Prager, Alexandra Rassidakis, Claudia Schmitt, Monika Schmitz-Emans, Caroline Scholzen, Rebecca Seewald, Martin Sexl, Annette Simonis, Christiane Solte-Gresser, Philipp Sperner und Oliver Völker.

Sebastian Donat / Beate Eder-Jordan / Alena Heinritz /
Magdalena Leichter / Martin Sexl (Hgg.)

Alles Verblendung?

Was wir (nicht) wahrnehmen können, sollen, wollen
Studien zur vergleichenden Literatur- und Kulturwissenschaft 4
2023, 518 Seiten, Abb., kartoniert, € 85,-
Print ISBN 978-3-8498-1825-8
E-Book ISBN 978-3-8498-1826-5



AISTHESIS VERLAG

www.aisthesis.de

